

„Überdurchschnittlich leistungsbereit“

...lob und Anerkennung für 490 DH-Absolventen, die sich gestern mit Feier und Bachelorball verabschiedeten

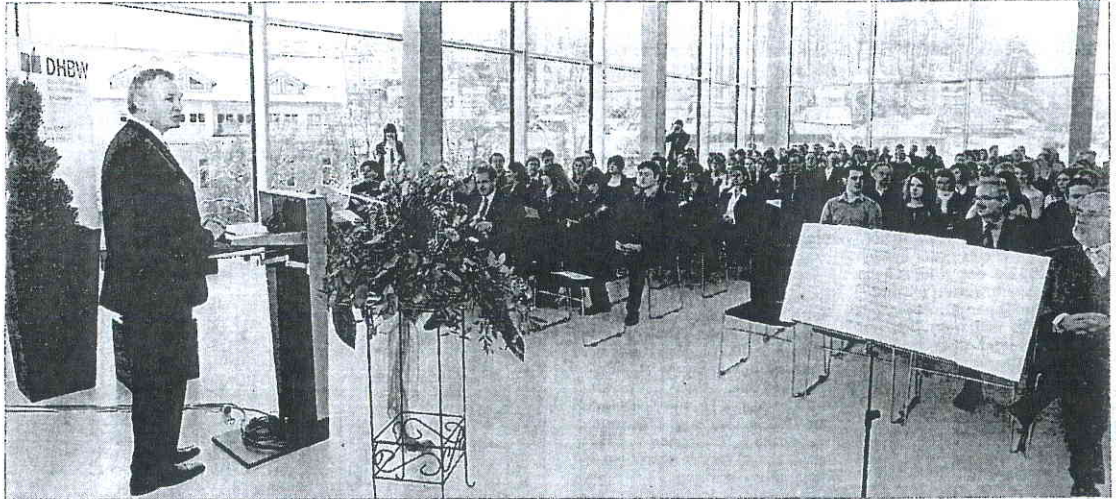
Als „überdurchschnittlich leistungsbereit, motiviert und intelligent“ lobte der Rektor der Dualen Hochschule, Prof. Manfred Träger, gestern die diesjährigen Absolventen seiner Institution bei den beiden Abschlussfeiern der Fakultäten Sozialwesen, Technik und Wirtschaft.

ILJA KUMMER

18 Studienende haben den Studiengang im Sommer 2007 begonnen. 490 haben jetzt ihr Abschlusszeugnis erhalten. Dies entspricht einer Abbruch- und Durchlaufquote von 9,7 Prozent des Jahrgangs, rechnete Träger vor. Diese hohe Erfolgsquote hänge vor allem auch damit zusammen, dass die Ausbildungspartner die Studenten vorauswählen und sie zu berufsbefähigten Akademikern machen.

Die Bewältigung des Wechsels zwischen Hochschule und Arbeitsplatz sei ursächlich für die rasche persönliche Entwicklung und die zukünftige Flexibilität der Absolventen, meinte Träger. Besonders hob der Rektor jene zehn Studenten des Jahrgangs hervor, die ohne Abitur oder Fachhochschulreife, dafür aber mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung das Studium begonnen haben. Alle zehn hätten das Studium erfolgreich beendet, sagte Träger.

Auf die landesweite Bedeutung der Dualen Hochschule Baden-Württemberg wies Prof. Dr. Hans Völff, Gründungspräsident der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, in seinem Grußwort hin. In diesem Jahr habe die DHBW erstmals über 7000 Absolventen und damit die meisten an einer



Zum ersten Mal konnte Rektor Prof. Manfred Träger (li.) Absolventen seiner Hochschule im neuen Gebäude der DH verabschieden. Allerdings bietet die Aula im neuen DH-Würfel nur genug Platz für die rund 80 Abschlussstudenten der Fakultät Sozialwesen. Die Fakultäten Technik und Wirtschaft feierten ihren Abschluss im Congress Centrum. Der gemeinsame Bachelorball fand auch im CC statt. Foto: Jennifer Rappé

baden-württembergischen Hochschule. Er freute sich über den zweiten Jahrgang, der nun an der Dualen Hochschule einen gleichwertigen Bachelorabschluss bekommt.

Für die Studierenden bedankte sich Natalie Lächelt für die „tolle Zeit“. Ein Studium an der Dualen Hochschule sei ein „Rundum-Intensivpaket“. Theoretische Erkenntnisse könne man sofort in der Praxis ausprobieren, viele spannende Projekte seien während der Studienzeit verwirklicht worden und vielen Studenten sei es auch möglich gewesen, im Ausland zu studieren. „Uns stehen

alle Türen offen“, konstatierte die DH-Absolventin angesichts von Übernahmequoten von über 80 Prozent.

Folgende Preise an besonders herausragende Studenten wurden gestern verliehen:
Preis für die beste Bachelorarbeit in der Fakultät Sozialwesen (Karl-Josef-Ehrhart-Preis) an Christine Söll, Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Ulm; Preis für den besten Studenten in der Fakultät Sozialwesen (Preis des Landkreises Heidenheim) an Christine Söll; Preis „Engagement für Belange der Studierenden“ (Preis der Voith GmbH) an Bettina-Eveline

Bausmerth, Landkreis Heidenheim; Preis der Kreissparkasse Heidenheim (Preis für die beste Bachelorarbeit in der Fakultät Wirtschaft) an Daniel Schuster, ZF Lenksysteme GmbH, Schwäbisch Gmünd; Preis des Pressehauses Heidenheim (Preis für die beste Bachelorarbeit im Bereich Medien/E-Business) an Jennifer Corina Pribil, Deutscher Sparkassen Verlag GmbH, Stuttgart; Preis des Vereins Deutscher Ingenieure (Preis für die beste Bachelorarbeit im Studienbereich Technik) an Mareike Melanie Herget, Voith GmbH, Heidenheim; Preis der Paul Hartmann AG (Preis für den

besten Studenten „International“) an Sigrid Rothenhäusler, Wacker Chemie AG, Burghausen; Preis der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Heimer und Partner (Preis für den besten Studenten in der Fakultät Wirtschaft) an Linda Claus, EADS Elbe Flugzeugwerke GmbH, Dresden; Preis der Voith GmbH (Preis für den besten Studenten im Studienbereich Technik) an Dominik Seitzler, TRW Automotive GmbH, Alfdorf; Preis der Voith GmbH (Preis „Engagement für Belange der Studierenden“) an Natalie Lächelt, Carl Zeiss AG, Oberkochen und Alf Thring, Voith GmbH, Heidenheim.